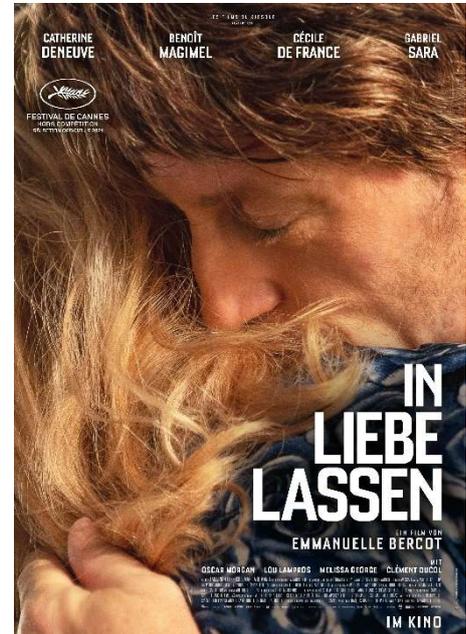


Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)
vergibt die Auszeichnung:
Drama, Spielfilm, Prädikat **besonders wertvoll**

In Liebe lassen

Benjamin will es zunächst nicht wahrhaben, als ihm der Onkologe mitteilt, dass er Krebs im Endstadium hat. Doch nach und nach akzeptiert er, dass es bald an der Zeit ist, Abschied zu nehmen. In Frieden und in Liebe. Emmanuelle Bercot inszeniert die Geschichte eines Abschieds vom Leben mit großer Sensibilität und Nähe. Ein Film, der auch aufgrund des kraftvollen Spiels von Deneuve und Magimel noch lange nachwirkt.

Schon das erste Gespräch Benjamins mit seinem Arzt und seiner Mutter macht dem Publikum bewusst, dass dieser Film sein Thema ernst nimmt und ihm mit Ehrlichkeit und Empathie für das erzählte Schicksal begegnet. Fern von jeder Oberflächlichkeit, Sentimentalität oder Pseudo-Dramatik werden die Protagonist*innen als vielschichtige Figuren dargestellt, mit all den Ecken, Kanten, Besonderheiten und auch Fehlern, die nicht einfach verschwinden, nur weil eine solche Diagnose das Leben durchdringt. Und auch wenn man spürt, dass Benjamin in seinem Leben viele Fehlentscheidungen getroffen hat und kein großer Sympathieträger ist, so kommt man ihm doch unglaublich nah, was auch an der fantastischen Kamera von Yves Capé liegt, die um Benjamin kreist und seine Emotionen und Gedanken in ruhige Bilder packt. Schauspielerisch ist der Film eine Offenbarung, dabei schlüpfen Catherine Deneuve und Benoît Magimel förmlich in ihre Rollen als Mutter und Sohn. Magimel verkörpert glaubhaft einen Sterbenden, der lernen muss, dass er selbst über die letzte Etappe im Leben keine Kontrolle mehr hat. Und so liegt über dem Film, der ein schweres Thema behandelt, auch eine inspirierende Leichtigkeit, die dafür sorgt, dass IN LIEBE LASSEN nicht nur ein Film über den Tod, sondern auch ein wunderschöner Film über die Liebe zum Leben ist.



Drama, Spielfilm
Frankreich 2021

Regie: Emmanuelle Bercot
Darsteller: Catherine Deneuve, Benoît Magimel, Cécile de France, Oscar Morgan, Gabriel A. u.a.

Länge: 123 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com